

Wir fragen die Stadtverwaltung:

Wie ist der Stand der Bemühungen der Verwaltung, bei der Fluglärmkommission eine Verbesserung der Fluglärmsituation im Osten Halles zu erreichen?

Antwort der Verwaltung:

Bislang hatte die Fluglärmkommission den pauschalen Antrag der Verwaltung auf Optimierung der Flugrouten zugunsten der halleschen Bevölkerung mit Verweis auf das anhängige Klageverfahren der Bürgerinitiative vor dem OVG Bautzen, das denselben Gegenstand zum Inhalt hat, zurückgestellt. In Vorbereitung auf die 40. Fluglärmkommission am 23.3.2011 ist es gelungen, in Abstimmung mit der Bürgerinitiative einen konkreten Vorschlag für zwei alternative Flugrouten vorzubereiten und auf die Tagesordnung zu setzen. Die nunmehr präzisierten Flugrouten zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie von der Deutschen Flugsicherung (DFS) ausdrücklich als mögliche Varianten vorgeschlagen worden sind, so dass die beiden wichtigsten Argumente gegen bisherige Überlegungen - die Route sei nicht sicher und/oder technisch nicht fliegbar - hier nicht entgegengehalten werden können.

Die Fluglärmkommission hat diese so formulierten Flugrouten zur Prüfung angenommen. Das Ergebnis wird in der kommenden Sitzung der Fluglärmkommission im Herbst erwartet.

Herr Krause, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass mit der Beantwortung ein vorläufiger Zustand beschrieben werde und erwartet werde, dass die Verwaltung zum entsprechenden Zeitpunkt über den Fortgang der Dinge informiere.

Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen.